

## denk.mal Hannoverscher Bahnhof:

### Quellen und Medienberichte von 2004 bis 2026

Die in dieser Datei direkt anklickbaren Links verweisen auf externe Inhalte, für die die Betreiberinnen der betreffenden Website die Verantwortung tragen. Das Auschwitz-Komitee in der Bundesrepublik Deutschland e.V. hat die Links bei Erstellung dieser Liste überprüft, übernimmt jedoch keine Haftung für Inhalte aller gelinkten / verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden.  
(für weitere Informationen bitte hier klicken).

[NS-Verbrechen in Hamburg: Immobiliengeschäfte statt Erinnerungskultur?](#), NDR, Panorama 3, 14.04.2026

[Hannoverscher Bahnhof: Immobiliengeschäft statt Erinnerungskultur?](#) NDR, Hamburg Journal, 23.03.2026

[Hannoverscher Bahnhof: Bau des Gedenkorts in der HafenCity wird verschleppt](#), Hamburger Abendblatt, 25.02.2026

[Plenarprotokoll 23-19 Dokumentationszentrum Hannoverscher Bahnhof: Transparenz schaffen und Projekt endlich voranbringen!](#), Hamburgische Bürgerschaft, Plenarsitzung vom 25.02.2026

[Drucksache 23/3284 Dokumentationszentrum Hannoverscher Bahnhof](#), Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen, 24.02.2026

[Drucksache 23/3267 Dokumentationszentrum Hannoverscher Bahnhof – verbindliche Projektstruktur und Umsetzungssicherheit gewährleisten.](#) Antrag der CDU-Fraktion, 24.02.2026

[Drucksache 23/3129 Dokumentationszentrum Hannoverscher Bahnhof: Folgen des Planungsstopps und Lösungsmöglichkeiten.](#) Schriftliche Kleine Anfrage, Marco Hosemann (Die Linke), 12.02.2026 und Antwort des Senats vom 20.02.2026

[Drucksache 23/3098 Dokumentationszentrum - Transparenz schaffen und Projekt endlich voranbringen!](#) Antrag der Fraktion Die Linke, 11.02.2026

[Hannoverscher Bahnhof –Gedenkort für NS-Opfer in der Hafencity](#), NDR, 02.03.2026

[Hamburg: Dokumentationszentrum zur NS-Geschichte wird womöglich nie Realität](#), Der Spiegel, 27.01.2026

[Das Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof darf nicht scheitern!](#), Offener Brief von 44 Beteiligten am Projekt, Auschwitz-Komitee, Hamburg Journal, 27.01.2026

[Verzögerung des NS-Doku-Zentrums: Offener Brief übt Kritik](#), NDR, 26.01.2026

[Hamburger Appell zum Holocaust-Gedenktag: Gedenken nicht erst am St.-Nimmerleins-Tag](#), taz Nord, 26.01.2026

[Eklat: Prominente appellieren an den Bürgermeister, sprechen von „Bankrotterklärung“](#), Hamburger Morgenpost, 26.01.2026

[Brandbrief zum 27. Januar: Stillstand bei NS-Doku-Zentrum in der HafenCity](#), Hamburger Abendblatt, 26.01.2026

[Gedenken auf Rechnung. In der HafenCity sollte längst ein Dokumentationszentrum stehen. Seit Jahren stockt der Bau – und liegt nun wieder auf Eis](#), Die Zeit, 26.01.2026

[Neue Oper ja, Zentrum für Dokumentation nein? Der Umgang mit dem Holocaust](#), NDR, 12.01.2026

[Nach Verzögerungen: Linke fordert Stadt zum Bau der Holocaust-Gedenkstätte auf](#), Hamburger Morgenpost, 14.12.2025

[Drucksache 23/2240 Dokumentationszentrum Hannoverscher Bahnhof: Verantwortung übernehmen und selber bauen!](#) Antrag der Fraktion Die Linke, 26.11.2025

[Endlich Erinnerungskultur zeigen! Die Eröffnung des Dokumentationszentrums Hannoverscher Bahnhof lässt weiter auf sich warten!](#) Medienmitteilung Auschwitz-Komitee, 12.10.2025

[Zoff mit Investor: Hamburgs neue Holocaust-Gedenkstätte verzögert sich](#), Hamburger Morgenpost, 11.10.2025

[Investor will NS-Gedenken steuerlich absetzen](#), taz Hamburg, 07.10.2025

[Drucksache 23/1557 Wann wird das NS-Dokumentationszentrum „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“ endlich fertig?](#), Schriftliche Kleine Anfrage, Marco Hosemann (Die Linke), 22.09.2025 und Antwort des Senats vom 30.09.2025

[Drucksache 22-13031 Standort für das Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof – wie ist der Status quo?](#), Schriftliche Kleine Anfrage der Abgeordneten Anke Frieling (CDU), 25.09.2023 und Antwort des Senats vom 02.10.2023

[Drucksache 22/13023 Gedenkstättenkonzept der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen \(SHGL\)](#), Mitteilung des Senats, 26.09.2023

[Aufbruchfroh. Carsten Brosda im Gespräch](#), Politik & Kultur, Zeitung des Deutschen Kulturrates 05/2023, 26.04.2023

[Architekturwettbewerb für Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof entschieden](#). Schweizer Architekturbüro Boltshauser Architekten präsentiert überzeugenden Entwurf für neuen Lernort in der HafenCity, Pressemitteilung „Senat aktuell“, 31.03.2023

[Hannoverscher Bahnhof, Schenkungsvertrag Müller-Spreer / FHH UVZNr. 833/2022/P](#), Transparenzportal Hamburg, Veröffentlichende Stelle: Behörde für Kultur und Medien, Veröffentlichungsdatum: 23.11.2022

[Deportationsort Hannoverscher Bahnhof](#), Linde Apel, Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH), 2022

[Dokumentationszentrum denk mal Hannoverscher Bahnhof wird an einem eigenständigen Standort am Lohsepark realisiert](#), Pressemitteilung „Senat aktuell“, 17.01.2022

[Nach Protest: NS-Gedenkstätte in Hamburg wird verlegt](#), Hamburger Abendblatt, 17.01.2022

[Gedenkveranstaltung anlässlich des 80. Jahrestages des Beginns der Deportationen über den Hannoverschen Bahnhof](#), Grußwort des Senators Dr. Carsten Brosda, 25.10.2021

[Gedenkort „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“ in der Hamburger HafenCity](#), Beitrag von Stefanie Endlich, in: GedenkstättenRundbrief 190 (03/2021), S. 36–45

[„Mut und Anstand zur Aufhebung der Verträge“. Opferverbände und die Holocaust-Überlebende Esther Bejarano protestieren](#), HafencityZeitung, 27.02.2021

[NS-Opfer fühlen sich übergangen. Die einst NS-nahe Firma Wintershall zieht in das Gebäude eines künftigen NS-Dokumentationszentrums in Hamburg](#), taz Nord, 04.02.2021

[Erster Spatenstich für das Dokumentationszentrum Hannoverscher Bahnhof](#), Pressemitteilung „Senat aktuell“, 17.02.2020

[Einweihung des Gedenkortes denk mal Hannoverscher Bahnhof in der HafenCity](#), Pressemitteilung „Senat aktuell“, 17.02.2020

[Drucksache 21/12971 Realisierung eines Dokumentationszentrums in der HafenCity in Erinnerung an die Deportationen vom Hannoverschen Bahnhof](#), Mitteilung des Senats, 08.05.2018

[Bürogebäude mit Dokumentationszentrum Hannoverscher Bahnhof, Dauernutzungsvereinbarung inkl. Anlagen](#), Transparenzportal Hamburg, Veröffentlichende Stelle: HafenCity Hamburg GmbH, Veröffentlichungsdatum: 06.12.2017

[Gedenkort Hannoverscher Bahnhof feierlich eingeweiht](#), Pressemitteilung der Behörde für Kultur und Medien, 10.05.2017

[Einweihung des Gedenkortes denk.mal Hannoverscher Bahnhof](#), Pressemitteilung der Behörde für Kultur und Medien und der HafenCity Hamburg GmbH, 18.04.2017

[Drucksache 20/473 Sachstand Gedenkort Hannoverscher Bahnhof – Lohsepark](#), Schriftliche Kleine Anfrage, Nobert Hackbusch (Die Linke), 12.05.2011 und Antwort des Senats vom 20.05.2011

[Drucksache 18/7680 Sachstandsbericht über die Aktivitäten zur Gestaltung des Lohseplatzes](#), Bericht, 08.01.2008

[Drucksache 18/7337 Bericht des Kulturausschusses](#) über die Drucksache 18/6962: Gesamtkonzept für „Orte des Gedenkens an die Zeit des Nationalsozialismus 1933-1945 in Hamburg“ und Sachstandsbericht über die Aktivitäten zur Gestaltung des Lohseplatzes (Antrag der CDU-Fraktion), Ausschussbericht, 12.11.2007

[Drucksache 18/1196 Deportationen vom Lohseplatz](#), Schriftliche Kleine Anfrage, Claudius Lieven (GAL), 10.11.2004 und Antwort des Senats vom 16.11.2004

[Plenarprotokoll 18/10, 447–450 Debatte zum geplanten Lohsepark](#), Hamburgische Bürgerschaft, Plenar-Sitzung [im Debattenbeitrag von Claudius Lieven (GAL) erstmalige Erwähnung der Notwendigkeit eines Gedenkorts am ehemaligen Hannoverscher Bahnhof, S. 449], 25.08.2004